

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Umwelt, Verkehr, Abwasser	Datum: 13.01.2011	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.11	Bezeichnung der Vorlage: Umwandlung des Mühlthalweges in eine Anliegerstraße; Antrag der Ratsfrau Sandra Nelsbach vom 24.5.2010		Datum: 14.01.2011
Vorlage-Nr: VO/1659/11			Bürgermeister: Gez. Pillich
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	25.01.2011	Ausschuss für Städtebau, Umwelt und Verkehr	

Sachverhalt:

Die Vorlage nimmt Bezug auf die Vorlagen VO/1443/10 (Rat 13.07.2010) und VO/1533/10 (StUV 07.09.2010).

Tenor des Antrages war die Umwandlung des Mühlthalweges in eine Anliegerstraße von der Einfahrt des Hauses St. Georg bis zur Gerderhahner Straße aufgrund der Gefährdungen und Belästigungen durch Abkürzungsverkehr vor allem in den Morgen- und Abendstunden.

Die Verwaltung hatte vorgeschlagen, eine Verkehrszählung durchzuführen um objektive Grundlagen für eine Beratung und Beschlussfassung zu schaffen.

Am Donnerstag, 11.11.2010, wurde in den Zeiten 7.00 – 9.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr mit Hilfe einer Kennzeichenverfolgung an zwei Zählstellen die Belastung der Ortsdurchfahrt durch Abkürzungsverkehre ermittelt. Das Gutachten ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

Im Ergebnis wurde für beide Fahrtrichtungen eine Belastung durch Abkürzungsverkehr von 11 % ermittelt. Die übrigen Verkehre sind Ziel- und Quellverkehre für die Ortschaft Watern. Es wurden gezählt:

- morgens, Zählzeitraum 2 Stunden, insgesamt 187 Kfz, davon 21 Kfz Durchgangsverkehr
- abends, Zählzeitraum 3 Stunden, insgesamt 305 Kfz, davon 34 Kfz Durchgangsverkehr

Dies entspricht einer Belastung von durchschnittlich 11 Kfz Durchgangsverkehr je Stunde in den Hauptverkehrszeiten.

Die Verwaltung geht auf Grundlage der ermittelten Werte von einer geringen Belastung der Ortsdurchfahrt mit Durchgangsverkehr aus.

Bauliche Maßnahmen können zwar die Durchquerung des Ortes erschweren (z. B. Einengungen, Verschwenkungen, Schwellen usw.) und damit „unattraktiv“ machen, behindern aber in gleichem Maße den Ziel- und Quellverkehr (Anliegerverkehr). Eine Notwendigkeit zur Änderung der Verkehrsfläche wird nicht erkannt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Städtebau, Umwelt und Verkehr beschließt, dem Antrag der Ratsfrau Nelsbach vom 24.05.2010 auf Umwandlung des Mühlalweges in eine Anliegerstraße nicht zu folgen.

Kosten und Finanzierung:

Es entstehen keine Kosten.

Alternativen:

Es werden keine Alternativen vorgeschlagen.

Anlage/n:

Verkehrsgutachten

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten	
Gez. Kamps	FB 302
Gez. Gaspers	FB 302
Gez. Fabry	Techn. Beigeordneter

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
--